

der erwirdige Johannes bischoue tzu Miessen vnser furst vnd lieber andechtiger von grosser anligender sach wegen seiner kirchen zu vns nicht komen mag, seine regalia von vns als einem Romischen kunig als gewondlich ist zu empfangenden, als her das moglich, billich vnd gerne tete, also sind fur vns komen der edel Heinrich graue zu Swartzburg vnd herre zu Sundershusen, der vesste Thamme Loser vnd der ersame George Nebildaw lerer in geistlichen rechten vnser liebe getreuen, vnd haben vns von seinen wegen diemutigelich gebeten, daz wir em soliche seine vnd seiner kirchen regalia zuleihen geruchten. Als haben wir von besundern genaden vnd durch dienste vnd trewe willen, die seine vorfaren vns vnd dem heiligen reiche getan haben, her teglich tüt vnd furbas tun sol vnd mag in kunfftigen zeiten, vnd haben darumb mit wolbedachtem mute gutem rate vnser vnd des heiligen reichs edeln vnd getreuen demselben Johanni seine regalia genediclichen gelihen vnd gereicht, leihen vnd reichen em die in craft ditzs brieffs von Romischer kuniglicher macht, vnd senden em die henheim, also das er der in allen herlikeiten, rechten, lehen vnd nutzen geniessen, gebrauchen, die haben vnd halden sol vnd mag gleicher weisz, als her die von vns in vnser mayestat sitzend mit aufgeworffner banir empfanget hette, vnschedlich doch vns vnd dem reiche an vnsern dinsten vnd sunst yederman an seinen rechten. Vns haben auch die egenanten graf Heinrich, Tamme vnd Jorge gewondliche huldünge, gelubde vnd eyde getan vnd gesworen von des egenanten Johans bischoffs zu Miessen wegen, als sich denn gebürt vnd recht ist. Doch so sol der vorgenante bischoue, so wir gen Deutschen lannden chomen, selber tzu vns komen vnd soliche seine regalia leiplich von vns empfangen vnd haldünge darumb thün als billich ist. Mit vrkund disz brieffs versigelt mit vnser kuniglichen mayestat insigel, geben in vnserm here vor dem slosse Taubenbürg in der Serfy nach Cristis geburd viertzehnhundert jare vnd darnach in dem achtvndzweintzigsten jare am diensttag vor dem heiligen pfingstag, vnser reich des Hüngrischen 10. in dem zweiundirtzigsten, des Romischen im dem achtzehenden vnd des Beheimschen in dem achten jaren.

Ad mandatum d. regis Caspar Slihk.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. Das an schwarz- und gelbseidener Schnur befestigt gewesene Siegel ist abhanden gekommen.

No. 924. [1428].

*Einnahmeregister über die in Folge eines Steuerausschreibens des B. Johann eingegangenen Gelder.*

Registrum perceptorum accisamenti et contributionum per nos collectores specialiter deputatos, per reverendum in Christo patrem et dominum Johannem episcopum Misnensem, Nicolaum Czigeler praepositum Wurtzinensem, Johannem Maltiz scolasticum Misnensem, Lamper-tum Sehusen archidiaconum Nisicensem et Henricum Gastmeister canonicum Wurtzinensem, nec non strenuos Johannem Ponikow capitaneum in Stolpin et Hugoldum de Tubenheim armigeros.

Primo dom. Nicolaus Kouffman canonicus Misnensis feria tertia post Reminiscere [2. März] dedit X florenos.